

# Repräsentant für Clarholz ist nötig

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Zur Abschaffung der Ortschaften und damit verbunden auch der Ortsvorsteher, äußert sich im Folgenden Gottfried Göcke, zweiter stellvertretender Vorsitzender des FDP-Gemeindeverbands, Nordstraße 2 in Herzebrock-Clarholz:

Die Ortsvorsteher wurden abgeschafft. Das ist auch gut so. Wir brauchen aber für Clarholz einen Repräsentanten und Ansprechpartner für unsere Belange. Aber ein Ortsvorsteher ist da nur zweite Wahl. Ein stellvertretender Bürgermeister sollte es schon sein. Warum stellt die CDU

Clarholz keinen stellvertretenden Bürgermeister? Die CDU Herzebrock erreichte bei den Wahlen nur 43 Prozent. In Clarholz waren es aber mehr als 50 Prozent. Des Weiteren stellt Clarholz 37 Prozent der gesamten Bevölkerung der Gemeinde. Steht uns Clarholzern somit nicht ein stellvertretender Bürgermeister zu? Oder will man ganz bewusst in Clarholz ein Bürgerbegehren provozieren, um noch zwei weitere „Pöstchen“ für die CDU zu ergattern? In Zeiten großer wirtschaftlicher Not sollte man endlich anfangen, „Pöstchen“ einzusparen. Dabei müss-

ten aber auch langfristig die Ratsmandate reduziert werden. Aber bitte das alles nicht einseitig zu Lasten von Clarholz! Abschließend stellt sich die bohrende Frage: Wo ist die Verantwortung der Clarholzer CDU beim Vorschlag für einen stellvertretenden Bürgermeister aus Clarholz geblieben?

---

*Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen. Alle Leserbriefe unter [www.die-glocke.de/Leserbriefe](http://www.die-glocke.de/Leserbriefe).*

---